

Feierliche Amtseinführung

Dr. Klaus Wessel neuer Direktor des Arbeitsgerichts Hamm

Hamm/Beckum (ak). Eine Welle der Sympathie schlug Dr. Klaus Wessel gestern im Dienstgebäude des Landesarbeitsgerichts Hamm entgegen, als er in das Amt des Direktors des Arbeitsgerichts Hamm eingeführt wurde. Viele Kollegen sind dem 52-jährigen Juristen aus Beckum bestens bekannt, denn viele Jahre schon hatte der Richter auf Lebenszeit seinen Arbeitsplatz in Hamm.

Dr. Klaus Wessel löst Juliane Held-Wesendahl ab, die jetzt Vorsitzende Richterin am Landesarbeitsgericht ist. Präsidentin Christina Göhle-Sander ließ den Lebenslauf des neuen Direktors Revue passieren und skizzierte seine beruflichen Stationen, die ihn zuletzt als Direktor des Arbeitsgerichts nach Detmold geführt hatten. Über die Wahrnehmung seiner richterlichen Aufgaben hinaus hat er sich in vielfältiger Weise in den gewählten Richtervertretungen und in der juristischen Ausbildung engagiert. So war er langjährig Vorsitzender des Bezirksrichterrates beim Landesarbeitsgericht Hamm und ist derzeit Mitglied des Hauptrichterrates der Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen, seit einigen Jahren ist er auch Mitglied

des Justizprüfungsamtes beim Oberlandesgericht Hamm.

„Er übernimmt das Arbeitsgericht in einem sehr guten Zustand“, dankte die Präsidentin seiner Vorgängerin für ihr Engagement. Das lobte als Vertreterin des Personalrates auch Annette Meisterer, die beide mit einem bunten Blumenstrauß begrüßte. Für die Stadt Hamm fand Thomas Hunstegger-Petermann die richtigen Worte. Der Bürgermeister stellte die Bedeutung der beiden Arbeitsgerichte am Standort Hamm heraus. „Richter dürfen sich nicht von Stimmungen und Strömungen leiten lassen, sie sind den geltenden Gesetzen verpflichtet“, verwies er auf die große Verantwortung.

Dr. Klaus Wessel dankte für die netten Worte zur Einführung in das neue Amt und berichtete von einem Ereignis während seiner Hospitationszeit in Paris. Hier hatte er den Film „Das Leben ist ein langer stiller Fluß“ gesehen, der ihn nachhaltig beeindruckt habe. Die Kernaussagen des „Kassenschlagers“, nämlich Kontinuität und Verlässlichkeit, habe er sich zu Eigen gemacht, denn „Menschen brauchen Sicherheit durch eine verlässliche Rechtsprechung.“ Er versprach sich auch weiterhin dafür einzusetzen.



Führungswechsel beim Arbeitsgericht Hamm mit Beckumer Beteiligung: Für Dr. Klaus Wessel und auch seine Vorgängerin gab es viel Anerkennung. Unser Bild zeigt bei der Feierstunde im Gebäudes des Landesarbeitsgerichts (v.l.) Juliane Held-Wesendahl, Thomas Hunstegger-Petermann, Präsidentin Kristina Göhle-Sander und Dr. Klaus Wessel. Bild: Knöpker



Vormerken

Bald Startschuss für Sportabzeichen

Neubeckum (gl). Am Sonntag, 6. Mai, fällt im Neubeckumer Harbergstadion der Startschuss für die Sportabzeichen-Aktion 2007.

Training und Abnahme stehen ab diesem Tag bei den Leichtathleten des TV Neubeckum wieder zweimal wöchentlich auf dem Programm. Jeweils donnerstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr sind alle interessierten Sportlerinnen und Sportler ins Harbergstadion eingeladen, und dabei ist eine Vereinszugehörigkeit nicht erforderlich. Neben der Möglichkeit zum Training in den benötigten leichtathletischen Disziplinen werden zu den Zeiten diese Leistungen auch abgenommen.

Die Schwimmdisziplinen werden ab sofort von den Schwimmmeistern in den Beckumer Bädern geprüft und bescheinigt. Die beiden Termine für das 20-Kilometer-Radfahren werden noch rechtzeitig in der Glocke bekanntgegeben.

Besondere Beachtung ist in dieser Saison dem Familien-Sportabzeichen zugeordnet. Als kleiner Anreiz winken schöne Preise, die Teilnahme an einer Verlosung und eine besondere Familienurkunde. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme von mindestens drei Familienmitgliedern, wozu in jedem Fall ein Elternteil gehören muss.

Psychiatrie

Offenes Treffen für Erkrankte

Beckum (gl). Für Menschen mit psychischen Erkrankungen bietet die Gruppe „Familie Selbsthilfe Psychiatrie“ einen offenen Treff an. Treffpunkt ist am heutigen Samstag, 28. April, von 15 bis 18 Uhr das Mütterzentrum in Beckum, Antoniusstraße 8. Geboten werden Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen. Außerdem sind Spiele und jeweils Sonderaktivitäten geplant. Die Gruppe trifft sich an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat.

Kontakte: Marlies Erdmann, Westfälische Straße 26, Beckum, ☎ 02521/3959, Email: info@apkwaf.de

Zeugen?

Autokennzeichen gestohlen

Beckum (gl). Ganoven montierten von einem blauen Pkw der Marke Golf das vordere Kennzeichenschild ab und verwendeten es. Das Auto war in der Zeit von Mittwoch um 18 Uhr bis Donnerstag um 17.30 Uhr auf der Einsteinststraße in Beckum abgestellt.

Sachdienliche Hinweise an die Polizeiwache in Beckum, ☎ 02521/9110.

Karneval

Versammlung bei Eikike da

Beckum (gl). Die Beckumer Karnevalsgesellschaft „Eikike da Westfalia“ lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, 5. Mai, um 20 Uhr in die Gaststätte Bendheuer in Beckum, Stromberger Straße, ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstands, der Jahresbericht sowie die Berichte von Wagenbau, Fußgruppe und Kinderkarneval. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Standortsicherung

Schultz begrüßt Cemex-Pläne für Industriekraftwerk

Beckum (gl). Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Reinhard Schultz begrüßt in einer aktuellen Pressemitteilung die Pläne der Cemex West-Zement GmbH, am Standort Beckum ein Industriekraftwerk zu errichten, das Strom für die Zementproduktion liefern soll. Das Kraftwerk

wird mit Ersatzbrennstoffen aus Abfällen betrieben, die regional angekauft werden sollen. „Dies ist die größte industrielle Investition in der Region seit Jahren“, ist Schultz begeistert. Nach einer langen Phase der Strukturpassung der heimischen Zementindustrie sei der Kraftwerksbau ein

optimistisches Signal, so der Abgeordnete. „Durch diese Investition wird der Cemex-Standort Beckum auf Jahrzehnte stabilisiert.“

Schultz sieht darüber hinaus aber auch eine Chance für die örtliche Stromversorgung, da durch die neue Anlage mehr

Strom produziert werde, als für die Zementproduktion nötig sei, und dieser Überschuss zu günstigen Preisen in das örtliche Stromnetz eingespeist werden könne. „Der Ersatz von fossilen Brennstoffen durch Ersatzbrennstoffe ist überdies ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, erläutert der

Abgeordnete. Schultz hofft, dass auch solche Brennstoffe aus Abfall, die auch durch die AWG hergestellt werden, im neuen Industriekraftwerk zum Einsatz kommen werden. „Ein guter Tag für den Kreis Warendorf“, so der SPD-Bundestagsabgeordnete abschließend.

Firma EHB



Große Resonanz erfuhr die erste Baufachtagung, zu der die Firma EHB Architekten und Bauunternehmen eingeladen hatte. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Aykut Akköse, Geschäftsführer EHB-Beckum (8. v. l.) und Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann (5. v. l.). Bild: Zajack

Gute Resonanz bei Baufachtagung

Beckum (zaj). Die zwei großen Silos im Eingangsbereich des Höxberg-Hotels waren kein Zeichen für eine Baustelle, sondern wiesen auf die erste Beckumer EHB-Fachbautagung hin. Organisator dieser Fort- und Weiterbildungsveranstaltung war Aykut Akköse, Geschäftsführer des Beckumer Unternehmens EHB. Er freute sich über die große Resonanz, denn rund 100 Architekten und Bauunternehmer waren der Einladung gefolgt. Bürgermeister Dr. Strothmann stellte in seiner Begrüßungsrede die Stadt Beckum vor und zeigte die Veränderungen auf, die der Strukturwandel mit sich brachte.

Referate und Gespräche über aktuelle Entwicklungen, Trends und Neuigkeiten aus dem Bauhandwerk bestimmten den Tagesablauf. Spezialisten aus der Industrie und dem Handwerk vermittelten praxisorientiertes

Grundlagen- und Expertenwissen. Zum Themenkatalog gehörten unter anderem Fragen: Wie können Fassaden wirksam und dauerhaft gegen den Befall von Algen und Pilzen geschützt werden? Und welche Detaillösungen in der Wärmedämmung, speziell im Sockelbereich, gibt es?

Experten zeigten auf, was vor der Verlegung von Bodenbelägen wie Parkett und Fliesen auf beheizten Fußbodenkonstruktionen zu beachten ist. Sie beschäftigten sich mit den häufigsten Bauschäden in diesem Bereich, deren Ursachen und gaben Ratschläge zur Vermeidung.

Unter dem Punkt gesundes Wohnen, wurde als Alternative der Baustoff Lehm als Putz im Innenbereich vorgestellt. Hier wurden dekorative Wandgestaltungen mit Lehmputzmaterialien gezeigt, die eine optimale Wohnqualität bieten sollen.

Internationale Fachmesse in München

Maschinenfabrik Möllers mit „Bauma“-Auftritt sehr zufrieden

Beckum / München (gl). Mit ihren 3041 Ausstellern aus 49 Ländern präsentiert in München die „Bauma 2007“, die größte Baumaschinenmesse der Welt, einen neuen Teilnehmerrekord. Mehr als 4000 Besucher werden erwartet. Die Maschinenfabrik Möllers, einer der langjährigen Bauma-Aussteller, führt erstmals auf der Münchener Schau ihren Paletten-Quertretschautomaten HSA-Vario vor - keine Baumaschine, aber auch Ausrüstungen für die Baustoffindustrie gehören traditionell zum Bauma-Angebot. Viele Baustoffe müssen verpackt werden, und auf diesem Gebiet sieht das Beckumer Unternehmen sich als einen der weltweiten Marktführer. „In vielen Ländern der Welt boomt die Ze-

mentproduktion. Neue Werke werden gebaut, ältere müssen sich modernisieren. Da kommen wir mit der Ultradrehtechnik genau zur rechten Zeit, die Bauma wird das bestätigen“, ist Firmenchef Richard Birkenfeld zuversichtlich. Der Hintergrund: Galt zur Transportsicherung das Einschrumpfen der Paletten in Kunststofffolie lange als dominierende Methode, so ist in jüngerer Vergangenheit das energiesparende Stretchverfahren auch in der Baustoffindustrie weiter vorgedrungen. Eine Voraussetzung dafür war laut Birkenfeld die Weiterentwicklung der Haubstretchtechnik zum Ultradrehtestsystem, an der Möllers mit der HSA-Vario-Maschine wesentlichen Anteil habe. Der Fir-

menchef ist sich sicher, dass immer mehr Betriebe auch in anderen Zweigen der Baustoffindustrie die weiterentwickelte Technologie für den Paletenschutz heranziehen werden: „Schon die ersten Bauma-Tage haben mit dem Rieseninteresse der Fachleute gezeigt, dass auch die Baustoffchemie, die Dämmstoffproduzenten und die Steinhersteller die Vorteile der Technik sehen.“ Neben zahlreichen Fachleuten aus den Nachbarländern seien außerdem viele Besucher aus Russland begrüßt worden. Um die gleichfalls in großer Zahl angemeldeten Gäste aus den USA umfassend betreuen zu können, reiste auch die Geschäftsführung der Möllers-Tochtergesellschaft aus Michigan an.



Kostenrechnung ist ein viel diskutiertes Thema in der Baustoffindustrie. Mit rationellen Verpackungslösungen leistet die Beckumer Maschinenfabrik Möllers auf der „Bauma“ in München Beiträge dazu.